



## Allgemeinwissenschaftliches Modul - SozA/ HP / KP

---

### Gender und Utopie: Science Fiction von Frauen

AW\_01

Dr. Ian Kaplow

Mo 16:00-19:30 Uhr, 14-tägig ab 02.11.2020

Raum online | SWS 2 | TN 20 | Veranstaltungsart: online-Format

Wie häufig hören wir: „Das geht so nicht“? Wir gehen oft davon aus, dass unsere Gesellschaft nach bestimmten Regeln aufgestellt werden müsse, weil Menschen und deren Zusammenleben „von Natur aus“ nicht anders möglich seien. Gutes Science Fiction verhilft uns dazu, just diese Grenzen der Möglichkeit kritisch zu hinterfragen. Science Fiction von Frauen hat oft eine ganz besondere Perspektive, die bedauerlicherweise viel zu wenig beachtet wird: Eine Perspektive, die mit Themen wie Machtverhältnissen, Sexualität und Gerechtigkeit besonders kritisch umgeht. Sie entwerfen Utopien, von denen männliche Autoren anscheinend noch nicht gewagt haben, zu träumen. Doch „utopisch“ bedeutet keineswegs „unerreichbar“, sondern nur unter bestimmten Bedingungen unerreichbar. In diesem Seminar werden wir ausgewählte Texte von Pionierinnen des Science Fiction lesen, wie etwa Ursula K. LeGuin, Octavia Butler und Pamela Sargent. Diese „Women of Wonder“ schreiben mutige, kritische und oft lustige Texte, die im doppelten Sinne *fantastisch* sind. Wir werden versuchen, deren Ideen zu verstehen und diese dann auf unsere jetzige Gesellschaft zu übertragen, um Entwürfe für gerechteres Zusammenleben zu beleuchten.

---

### AW\_02 Mit Kindern über Tod und Trauer sprechen: religions- und heilpädagogische Handlungskonzepte bei Verlusterfahrungen

Prof. Dr. Christa Georg-Zöllner | Prof. Dr. Sabine Michalek

Fr 13.11.2020, Sa 14.11.2020, Fr 11.12.2020, Sa 12.12.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Oft scheuen Pädagog\*innen den direkten Kontakt zu Kindern, die gerade eine familiäre Trauer- oder Todessituation erleben, zu groß ist häufig die Unsicherheit, wie mit Kindern über den Tod gesprochen werden kann und welche Formen des Beistands und der Unterstützung als kindgerecht und hilfreich erlebt werden. Im Seminar sollen deshalb verschiedene Möglichkeiten behandelt werden, um mit Kindern über Tod und Sterben ins Gespräch zu kommen und die Verlusterfahrungen aus religions- und heilpädagogischer Perspektive zu begleiten.

---



## **AW\_03 Kunstbasiert wahrnehmen, kommunizieren und handeln**

Prof. Ursula Knott

Fr 09:00-15:30 Uhr, 27.11.2020

Sa 09:00-15:30 Uhr, 28.11.2020

Fr 09:00-15:30 Uhr, 22.01.2021

Sa 09:00-15:30 Uhr, 23.01.2021

Raum online | TN 25 | Blockseminar

Künstlerisch-therapeutische Angebote initiieren Prozesse der inneren und äußeren Wahrnehmung und sind hilfreiche Instrumente für die Entwicklung von persönlichen und sozialen Kompetenzen. In der Kunsttherapie wird Kreativität als eine grundlegende Fähigkeit verstanden, die notwendig ist, um Leben im Sinne der eigenen Selbstermächtigung zu entwickeln und zu gestalten. Eine der historischen Wurzeln der Herausbildung der Kunsttherapie liegt in der Anerkennung der Outsiderkunst und deren Einfluss auf die Bildende Kunst des 20. Jahrhunderts. Dieses Seminar richtet sich an die Erweiterung der persönlichen Ausdrucksfähigkeit der Teilnehmer\*innen im bildnerischen Gestalten. Ins Zentrum rücken dabei die Materialerfahrung und der intuitive und spontane Ausdruck. Mithilfe von unterschiedlichen methodischen Angeboten wird die Fähigkeit zur empathischen Kommunikation „ohne Worte“ erprobt. Die eigenen Erfahrungen der Seminarteilnehmer\*innen werden sprachlich reflektiert und gemeinsam der Transfer in die sozialen Handlungsfelder untersucht.

---

## **AW\_04 Kinderschutz und Partizipation**

NN

Fr 27.11.2020, Sa 28.11.2020, Fr 08.01.2021, Sa 09.01.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | TN 25 | Blockseminar

Kinderschutz ist eine der wesentlichen und herausforderndsten Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Gleichwohl ist die Erziehung der Kinder das natürliche Recht der Eltern und die ihnen obliegende Pflicht.

Wann ist Kinderschutz Kinderschutz? Welches sind die Indikatoren für eine Kindeswohlgefährdung? Wie ist Beteiligung in diesen spezifischen Ausgangslagen möglich? Wer ist zu beteiligen? Welches sind die Kriterien für gelungene Beteiligungsprozesse ?

In diesem Seminar wollen wir Antworten auf diese und weiterführende Fragen erarbeiten. Sie lernen verschiedene Formen von Beteiligung im Kontext Kinderschutz kennen anhand konkreter Praxisbeispiele mit Hilfe handlungsorientierter Übungen. Dies diskutieren und reflektieren wir auf der Grundlage meiner 20jährigen Berufspraxis im Jugendamt Stuttgart.

Die Bereitschaft zum Lesen und Diskutieren von Texten, zur aktiven Beteiligung an Interaktionsübungen sowie zur Reflexion des eigenen Handelns und der persönlichen Haltung sind Bedingung zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar.



## **AW\_05 Neuer Judenhass? - Antisemitismus in Deutschland**

Marcel Hoyer

Fr 13.11.2020, Sa 14.11.2020, Fr 27.11.2020, Sa 28.11.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum online | SWS 2 | Blockseminar

Der Anschlag auf die Synagoge in Halle im Jahr 2019 hat erneut eine breite öffentliche Diskussion über das Thema Antisemitismus ausgelöst. Dabei wird häufig verdrängt, dass Antisemitismus eine gesellschaftliche Realität mit Kontinuität in Deutschland ist. Die Verbreitung antisemitischer Verschwörungsmythen, die Schändungen jüdischer Friedhöfe oder die Verwendung des Ausspruchs "Du Jude!" als Schimpfwort auf Schulhöfen sind nur einige der unzähligen Beispiele.

Im Seminar nähern wir uns dem Phänomen Antisemitismus durch Lektürediskussionen und konkrete Fallbetrachtungen. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Facetten dieser „antimodernen Weltanschauung“ (Bergmann 2006), lernen Methoden aus der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit kennen und debattieren über präventive Ansätze. Das Seminar soll die Teilnehmenden zur Selbstreflexion anregen und ihnen Handlungsspielräume in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten aufzeigen.

---